

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 14

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Situation unverändert geblieben. Freiburg: Starke Nachfrage nach Arbeitern in der Landwirtschaft und für die Torfausbeutung. In der Industrie und im Gewerbe war Angebot und Nachfrage sehr ruhig. Solothurn: Rege Nachfrage nach Arbeitern im Baugewerbe und in der Landwirtschaft. Wenig Arbeitsgelegenheit für Metall- und Fabrikarbeiter. St. Gallen: Mit Ausnahme in einzelnen Zweigen der Metallindustrie war die Gesamtlage günstig; viele Arbeiter konnten in andern Erwerbsgebieten, namentlich der Torf-Ausbeutung, beschäftigt werden. Aarau: Erdarbeiter, Bauhandlanger, Maurer und Schreiner sind gesucht, im übrigen aber nur geringer Bedarf an Arbeitskräften (auch in der Landwirtschaft). Lausanne: Lebhafter Verkehr in der Hotelindustrie und Landwirtschaft; flau in der Holzindustrie, Eisenindustrie und in den Lebensmittel-Branchen. In den meisten anderen Berufen fortdauernder Arbeitermangel. Großer Mangel an Erd- und Hilfsarbeitern, sowie an Bau- und Möbelschreimern.

Liegenschaftsverkehr und Bautätigkeit in der Stadt Zürich. Der soeben erschienene Aprilbericht des städtischen Statistischen Amtes enthält folgende Mitteilungen:

Im Liegenschaftsverkehr geht es nach wie vor sehr lebhaft zu und der rege Besitzwechsel, der im Dezember 1917 einsetzte, hat auch in den folgenden Monaten sich wiederholt. So wurden im Berichtsmontat 112 (95) Liegenschaften im Gesamtwert von 12,7 (9,5) Millionen Franken und mit einem Flächeninhalt von 1259 (1195) Ar umgekehrt. Die Käufer wandten ihr Interesse hauptsächlich den bebauten Liegenschaften, insbesondere den Wohn- und Geschäftshäusern zu, während der Handel in Bauplätzen geringfügig blieb. Unter den 80 (70) freihändig umgekehrten Liegenschaften im Gesamtwert von 9,6 (8,5) Millionen Franken befinden sich nur 5 (17) Bauplätze mit einem Flächeninhalt von 625 (1913) Ar und mit einem Verkaufswert von 150,000 (365,000) Franken. Durch Zwangsverwertung wechselten zwei Liegenschaften ihren Besitzer. An der Umsatzzsumme sämtlicher Handänderungen ist der erste Stadtkreis mit 3,5 und der sechste und siebente Stadtkreis mit je zwei Millionen Franken beteiligt.

In auffallendem Gegensatz zum regen Liegenschaftsverkehr steht die fortwährend flauere Bautätigkeit. In der ganzen Stadt wurden nur 6 (21) Neubauten vollendet, darunter 2 (4) Gebäude ohne Wohnungen. Die

übrigen Neubauten brachten den in Anbetracht der gegenwärtigen Wohnungsnot bedeutungslosen Zuwachs von 12 Wohnungen gegen 163 im gleichen Monat des Vorjahres. Baubewilligungen wurden 8 (9) erteilt, darunter aber bloß 3 für Gebäude mit Wohnungen, so daß kein nennenswerter Wohnungszuwachs in Aussicht steht.

Beim städtischen Wohnungsnachweis waren im ganzen 228 (578) Wohnungen angemeldet. Davon wurden im Laufe des Monats 150 (257) vermietet, so daß Ende April noch 78 (321) Wohnungen verblieben. Von diesen waren aber nur 17 (104) sofort beziehbar, wodurch neuerdings die Fortdauer der Wohnungsnot bestätigt wird.

Erhöhung der Gebäudeschätzungen im Kanton Solothurn. Um den Versicherungswert der versicherten Gebäulichkeiten mit dem Bauwert einigermaßen in Einklang zu bringen, hat der Regierungsrat in Befolgung einer am 15. April vom Kantonsrat erheblich erklärten Motion beschlossen, bis zur Durchführung der nächsten Generalrevision, die Schätzungen der sämtlichen auf 1. Januar 1918 bei der kantonalen Brandversicherungsgesellschaft versicherten Gebäude wie folgt zu erhöhen: a. für die Einschätzungen vor dem Jahre 1915 um 30 %; b. für die Einschätzungen von 1915 und 1916 um 20 %; c. für die Einschätzungen vom Jahre 1917 um 10 %. Selbstverständlich müssen für die höheren Schätzungen auch höhere Prämien bezahlt werden, doch will der Regierungsrat mit der Anrechnung derselben die Gebäudebesitzer für das laufende Jahr verschonen und erst im nächsten belasten.

Schweizerische Metallwerke, Dornach. Die unter dem Vorsitz des Verwaltungsratspräsidenten Arthur Erzer in Dornach abgehaltene außerordentliche Generalversammlung war von 22 Aktionären besucht, die 5496 Aktien mit ebensoviel Stimmen vertraten. Die Vorschläge der Verwaltung wurden einstimmig genehmigt, nämlich der Übernahme der Firma Aubert, Grenier & Cie. in Coffonay mit der Änderung der Firma in Metall- und Kabelwerke Aktiengesellschaft in Dornach und Coffonay, gültig vom Tage an des Eintrags ins Handelsregister, der nach erfolgter Beschlußfassung über die Vollzahlung des Aktienkapitals in der nächsten Generalversammlung erfolgen soll. Gleichzeitig wurde die Erhöhung des Aktienkapitals beschlossen von drei auf sechs Millionen Franken. Für die Einbringung ihrer Aktien erhalten die Aktionäre von Aubert, Grenier & Cie. an Zahlungsstatt 1,500,000 Franken in Aktien der neuen Gesellschaft. Den Aktionären der Schweizerischen Metallwerke Dornach soll auf je zwei Aktien eine volleinzahlte Aktie der neuen Gesellschaft unentgeltlich verabfolgt werden (1,500,000 Fr.)

Literatur.

Toni der Schwämmeler und andere Geschichten von Jakob Bührer (Die Stille Stunde, Band 7.) 89 Seiten, 8° Format, Preis geb. 2 Fr. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

„Vielleicht ist noch keine schlechte Tat geschehen, die drüben einer allein wird verantworten müssen, und ich mein' halt immer, mancher wird ein gar langes Gesicht machen, wenn ihm der Erzengel Gabriel vorwiegt, wie schwer er an den Sünden, die sein Nächster beging, mitzutragen hat.“ So sagt Toni der Schwämmeler in dem neuen Bändchen der vor trefflichen Sammlung schweizerischer Dichtungen „Die Stille Stunde“. Das Zitat charakterisiert auch die übrigen Erzählungen des Büchleins, für das Jakob Bührer zeichnet. Unmittelbar geschehene und innerlich erlebte Typen aus unserem Volk treten mit ihren Leiden, Problemen und Rätseln vor

O. Meyer & Cie., Solothurn

Maschinenfabrik für

Francis-

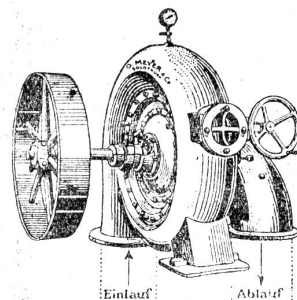
Turbinen

Pelton turbine

Spiral turbine

Hochdruckturbinen

für elektr. Beleuchtungen.



Turbinen-Anlagen

von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach. Schild freres Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard freres Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgher Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matzendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Bournevin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen. 5360

